



## Anforderungen an Schrauben ohne/mit Dehnschaft und Muttern für Druckgeräte - Zuordnung der relevanten Regelwerke und Normen

Übersicht der Normen mit Zuordnung zu den Anwendungsbereichen					
© Peter Thomsen, D-28211 Bremen					
Richtlinie Regelwerk Norm	Werkstoff	Geometrie	Anfor- derung an Hersteller	Kenn- zeichnung	Nachweis der - Güteeigen- schaften
<b>Richtlinie 2014/68/EU (ex 97/23/EG) Druckgeräte-richtlinie (DGRL), ProdSG, 14.ProdSV</b>					
rechtlich bindend	Herstellerqualifikation nach Anhang I, Absatz 4.3			X	X
	DIN EN 10269 (harmonisiert) <sup>1)</sup>	X		X	X
	DIN EN 1515-4 (harmonisiert) (siehe auch Leitlinie G-08)	X		X	X
	DIN EN 764-5 (harmonisiert) (siehe auch Leitlinie G-05)			X	X
	DIN EN 10204 / ISO 10474				X
<b>Normen</b>					
gültig	DIN EN ISO 4014, 4017, 4032 (Schrauben u. Muttern)		X		
	DIN 976-1, Form B (Gewindebolzen)		X		
	DIN 2510-1 bis -8 (Schraubenbolzen mit Dehnschaft) <sup>2)</sup>		X		
	DIN EN ISO 898-1 u. -2 (schwarze Schrauben/Muttern)	X		X	
	DIN EN ISO 3506-1 u. -2 (weiße Schrauben/Muttern)	X		X	
	DIN EN ISO 4759-1 (Toleranzen Schrauben u. Muttern)		X		
	DIN EN ISO 4759-3 (Toleranzen Scheiben)		X		
	DIN EN ISO 6157-1 (Oberflächenfehler Schrauben)		X		
	DIN EN ISO 6157-2 (Oberflächenfehler Muttern)		X		
DIN EN ISO 16426 (Qualität - Kennzeichnung)			X	X <sup>3)</sup>	
<b>AD 2000-Regelwerk <sup>4)</sup></b>					
gültig, teilweise bindend <sup>2)</sup>	AD 2000-Merkblatt W0 <sup>5)</sup>			X	
	AD 2000-Merkblatt W2 / W7 / W10 <sup>5)</sup>	X		X	X
	DIN 267-13 <sup>5)</sup>	X		X	
	DIN EN 10269 (harmonisiert)	X		X	X <sup>6)</sup>
	DIN EN 10204 / ISO 10474				X
<sup>1)</sup> Harmonisierte Normen bilden den Stand der Technik/Beste verfügbare Technik, Abweichungen sind nur in begründeten Fällen zulässig, wenn die Schutzziele und grundlegenden Anforderungen der Richtlinie erreicht werden, siehe Leitlinie I-05 <sup>2)</sup> Die Verwendung von Schraubenbolzen mit Dehnschaft ist gemäß DIN EN 1515-4, Anhang B, Tabelle B.1 eine nationale Besonderheit in Deutschland. <sup>3)</sup> Forderung der Kennzeichnung zur Rückverfolgbarkeit auf der Verpackung nach Abschnitt 5, derjenige der Schrauben/Muttern aus der Verpackung entnimmt muss die Rückverfolgbarkeit zum Vormaterial selbst organisieren. <sup>4)</sup> Das AD 2000-Regelwerk ist im Sinne der DGRL eine private Spezifikation, Leitlinien I-05 und I-06 sind zu beachten! <sup>5)</sup> Zur Auslösung der Konformitätsvermutung sind die grundlegenden Anforderungen der DGRL, Anhang I, Abschnitt 4.2, Absatz b) zu beachten, siehe auch Leitlinie I-06. <sup>6)</sup> Die Anforderungen der AD 2000-Merkblätter weichen von den grundlegenden Anforderungen dieser harmonisierten Norm ab.					

Der Zusammenhang zwischen nationalen Regelwerken und der Druckgeräte-richtlinie wird, z.B. in der Gashochdruckkleinverordnungsverordnung (GasHDrLtGV) in § 2, Absätze 1, 2 und 4, sehr gut beschrieben. Absatz 2 verweist auf das DVGW-Regelwerk und Absatz 4 auf die „übertrumpfenden“ grundlegenden Anforderungen aus den europäischen Rechtsakten, hier Druckgeräte-richtlinie.

Mehr Informationen hierzu gibt es auf der Homepage [www.thomsen-bremen.de](http://www.thomsen-bremen.de) unter Informationen.